

Nachtrag zu den Gedichten.

Liebe und Wein.

Wie trollet aus des Trinkers Sinn
 Sich Sorge, Furcht und Unmuth hin!
 Ihm mögen Noth und Tod auch draun,
 Es schützt ihn Evans macht'ger Wein.

Die Seele voll von Freud' und Lust
 Durchbebt des Trinkers freye Brust,
 Dem Bacchus in des Goldes Pracht
 Aus funkelnden Pokalen lacht!

In Wonnelabyrinthen schwimmt
 In dessen Busen Liebe glimmt
 Ansonst winkt Bacchus Goldespracht
 Wenn seines Mädchens Auge lacht.

Halb lebt nur der des Weines Macht —
 Beschwagt von Thoren nur — verlacht,
 Nur halb kennt der, des Lebens Werth,
 Dem es nicht Bacchus kennen lehrt!

Freund Bacchus liebt man überall
 In nied'rer Hütt' — im Fürstensaal
 Vereidenswerth ist Evans Loos,
 Ihm fröhnet klein, ihm fröhnet groß.

In Liebe wohnt, in Liebe schwebt
 Auch was Freund Bacchus nie belebt;
 Selbst Evan reißt von Wein sich los
 Und sinket in Cytherens Schoos!

Hörcht Freunde: laßt mich Lehrer seyn!
 Du liebe Mädchen, du den Wein;
 Ganz fühlt man nur des Lebens Lust
 Im Wein an seines Liebchens Brust.